MITTELLANDKURIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde Barleben
November 2026



Unternehmen in neuer Hand

Der Heizungs- und Installationsbetrieb „Firma Jassen" ist ein Traditionsunternehmen in Barleben. Seit 36 Jahren ist es aus dem Orts- und Wirtschaftsleben nicht wegzudenken. Nun fand die Übergabe an Marco Nitschke statt, der schon seit 31 Jahren im Betrieb arbeitet. S. 3

Sportpark Barleben eröffnet

Mit einem großen Bürgerfest, einem sehr vielseitigen Sport- und Spielevent, haben Ministerin Dr. Tamara Zieschang, die Ortspolitiker Frank Nase und Christopher Schult mit vielen Bürgerinnen und Bürger den neuen Sportpark Barleben am 3. Oktober eingeweit. (Titel) S. 4-5

Großereignis WM in Barleben

Die Weltmeisterschaft im Kraftdreikampf des Verbandes World United Amateur Power (WUAP) machte die Gemeinde vom 29.09. bis 03.10. zum Zentrum des internationalen Kraftsports. 400 Athletinnen und Athleten aus 24 Nationen traten in der Mittellandhalle an. S. 14 -15

GOLDSTEIN

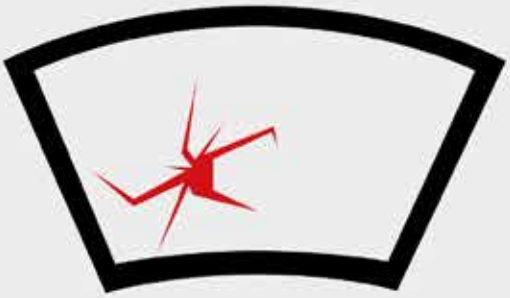
Autoglas-Zentrum Barleben
Ihr zertifizierter Autoglaser

Steinschlag?



Mit uns haben Sie wieder klare Sicht!

Autoglas-Service



- Steinschlag-Reparaturen
- Kostenloser Versicherungsservice
  Abrechnung direkt mit Versicherungen
- Kundenersatzfahrzeug
  nach Verfügbarkeit
- u.v.m.

039203 - 60 43 8

info@kfz-goldstein.de

Lindenallee 25, 39179 Barleben

www.kfz-goldstein.de

Traditionsunternehmen startet in neues Kapitel

>> Manche Unternehmen sind eng mit einer Gemeinde verwachsen. Der Heizungs- und Installationsbetrieb „Firma Jassen" in Barleben ist eines davon. Seit 36 Jahren ist es aus dem Orts- und Wirtschaftsleben nicht wegzudenken. Nun hat es einen neuen Inhaber und der ist alles andere als ein Fremder.

Die Geschichte des Unternehmens beginnt im Jahr 1990, kurz nach der Wende, in einer Zeit des Aufbruchs und der Unsicherheit zugleich. Gründer war Klaus Jassen. Allerdings zog es den Sohn, Ralf Jassen, schon früh in den Betrieb. 1993 übernahm Ralf Jassen erste Verantwortung für Leitung und Organisation. Drei Jahre später, 1996, hatte er das Unternehmen vollends in den Händen.

Es war eine Zeit des Wandels, auch im Handwerk. Die Arbeit wurde mehr, die Technik komplexer. Computer hielten Einzug, Angebote und Rechnungen wurden gedruckt statt handgeschrieben. „Damit wollten meine Eltern nichts mehr zu tun haben. Das war technisch zu kompliziert für sie", erinnert sich Ralf Jassen. 30 Jahre lang hat er den Betrieb geführt, aufgebaut und zu einem wirtschaftlich soliden Unternehmen mit sieben Mitarbeitern entwickelt.

„Firma Jassen" hat in Barleben und der Region zahlreiche Projekte umgesetzt. Wohnungssanierungen am Friedensplatz, in der Meitzendorfer Straße und im Helldamm gehören ebenso zum Portfolio wie prominente Objekte, wie das ehemalige Rathaus und die Verwaltungsvilla.

Die wirtschaftliche Bilanz der zurückliegenden zehn Jahre kann sich sehen lassen: rund 7,5 Millionen Euro Umsatz, rund 2 Millionen Euro Lohnkosten – Geld, das in der Region bleibt und die Gemeinde stärkt. Besonders bemerkenswert ist das gesellschaftliche Engagement. 20.000 Euro Sponsorengelder flossen in diesem Zeitraum an hiesige Vereine. "Firma Jassen" ist ein Unternehmen, das nicht nur baut, sondern auch gibt.



Ralf und Cornelia Jassen ziehen sich aus dem aktiven Arbeitsleben zurück und haben ihren Betrieb an einen Nachfolger übergeben. Bürgermeister Frank Nase (re.) bedankte sich persönlich für das wirtschaftliche und besonders für das gesellschaftliche Engagement. Fotos: Thomas Zaschke

Der neue Inhaber ist im Betrieb kein Unbekannter, im Gegenteil. Vor 31 Jahren begann Marco Nitschke hier seine Ausbildung, damals noch klassisch als Gas- und Wasserinstallateur. Er hat das Unternehmen von innen kennengelernt, hat die Veränderungen der Technik und des Berufsbildes hautnah miterlebt und sich stetig weiterentwickelt. 2017 legte Marco Nitschke seine Meisterprüfung ab. Nun folgt der wahrscheinlich größte Schritt seiner beruflichen Laufbahn: die Selbstständigkeit mit der Übernahme des Betriebes.


Ralf Jassen (li.) hat den Staffelstab an Marco Nitschke übergeben, der den Klempner- und Installationsbetrieb Firma Jassen in Barleben weiterführt.

Bürgermeister Frank Nase war persönlich beim Empfang zur Geschäftsübergabe anwesend und richtete seine Glückwünsche an beide aus: „Ein Unternehmen, das seit 36 Jahren in unserer Gemeinde verwurzelt ist, das hier arbeitet, Steuern zahlt, Mitarbeiter beschäftigt und unsere Vereine unterstützt – das ist kein Selbstläufer. Das ist das Ergebnis von Einsatz, Verlässlichkeit und einem echten Bekenntnis zu unserem Standort. Ich danke Ralf Jassen für alles, was er in drei Jahrzehnten geleistet hat. Und ich freue mich, dass das Unternehmen in den Händen bleibt, die es von Grund auf kennen. Ich wünsche dem neuen Inhaber, Marco Nitschke, und seiner Familie alles Gute und viel Erfolg." (tz)

Die Kfz-Meisterwerkstatt
in Barleben - Harald Denecke
Seit 1. April 1998
Ebendorfer Straße 19
39179 Barleben
Tel. (03 92 03) 6 13 72
Fax (03 92 03) 5 01 67
• Reparaturen u. Instandsetzung von Kfz aller Art, Reifendienst
• HU / AU, Karosseriearbeiten u. Lackierungsarbeiten
E-Mail: Deneckes-Kfz-Meisterwerkstatt@t-online.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 20. November

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Barleben
Ernst-Thälmann-Straße 22,
39179 Barleben
Tel.: 039203 565 0
Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Bürgermeister Frank Nase (bm)

Redaktion
Ariane Amann (aa), Thomas Pfundtner (tp),
Thomas Zaschke (tz)
E-Mail: *mittellandkurier@barleben.de*
Auflage: 4.800

Sportpark Barleben eröffnet: Neue Anlage

>> Der Sportpark Barleben ist eröffnet. Hunderte Besucherinnen und Besucher nutzten am Eröffnungstag die Gelegenheit, die neue Sportanlage in der Angerstraße kennenzulernen und bei einem bunten Sport- und Familienfest selbst aktiv zu werden. Von 10 bis 15 Uhr stand der neue Sportpark ganz im Zeichen des Sports und der Begegnung.

Bürgermeister Frank Nase und Innenministerin Dr. Tamara Zieschang eröffneten die Anlage gemeinsam mit Barlebens Ortsbürgermeister Christopher Schult. In seinem Grußwort ging der Bürgermeister auf den besonderen Stellenwert ein, den der Sport in der Gemeinde Barleben hat: „Mit dem neuen Sportpark haben wir in Barleben einen modernen und vielseitig nutzbaren Ort für Sport, Bewegung und Begegnung geschaffen. Die kurze Bauzeit und die hohe Investition zeigen, welchen Stellenwert der Sport für unsere Gemeinde hat. Besonders freut mich, dass die Anlage nicht nur unseren Vereinen, sondern auch dem Schulsport und damit vielen Kindern und Jugendlichen offensteht. Dass zur Eröffnung gleich hunderte Bürgerinnen und Bürger gekommen sind und den Sportpark aktiv genutzt haben, ist ein großartiger Auftakt. Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen des Projekts und der Organisation des Eröffnungsfestes beigetragen haben."



An der Weitsprung-Anlage konnten Kinder und Erwachsene ihre Sprünge für das Sportabzeichen absolvieren.

Die neue Sportstätte wurde in einer Bauzeit von lediglich 16 Monaten fertiggestellt. Insgesamt wurden rund 3,2 Millionen Euro investiert, davon rund 1,1 Millionen Euro Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt.

Der Sportpark Barleben bietet vielfältige Möglichkeiten für den Schul-, Vereins- und Breitensport. Mittelpunkt der Anlage ist das Fußballfeld. Rundherum befinden sich unter anderem ein Fußball-Minifeld, ein Beachvolleyballfeld, eine Tartanlaufbahn, ein Multifunktionsspielfeld, das unter anderem für Tennis und Basketball genutzt werden kann, sowie eine Weitsprunganlage und eine Kugelstoßanlage.

Auch für Zuschauer und die Organisation von Sportevents bietet der Sportpark moderne Bedingungen. Zwei überdachte Tribünen mit mehreren hundert Sitz- und Stehplätzen ermöglichen den Blick auf das Sportgeschehen. Darüber hinaus stehen moderne Räumlichkeiten für Polizei, Rettungskräfte und Sprecher zur Verfügung.

Wie vielfältig die neue Anlage genutzt werden kann, zeigte bereits das Eröffnungsfest. Der Kreissportbund hatte die Möglichkeit geschaffen, vor Ort das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Dafür mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Übun-

ORTsTV Barleben
Tagesaktuelle Berichte aus Politik, Sport, Kultur und Gesellschaft
www.ortstv.de

JAN OTTO
Hausmeisterservice & Baustoffhandel
Telefon: 039203 62709
E-Mail: jan.otto@t-online.de
Arbeiten zum Herbst/Winter
Rückschnitte aller Art (z.B. Hecken, Sträucher, Koniferen u.a.)
Laubbeseitigung, Straßenreinigung, Winterfest-Machen
Winterdienst
Auf und vor Ihrem Grundstück (privat und Unternehmen)
Streugut: Splitt oder Streusalz, Winterdiensttechnik aller Art
Containerdienst mit Multicar/Lieferungen
1,35 und 3 m³ Container
Sand, Kies, Splitt, Schotter (Stein oder Recycling), Mutterboden, Rindenmulch

IHR PARTNER FÜR REPARATUREN RUND UM'S FAHRZEUG.
AUTO WEHLING
KFZ-MEISTERWERKSTATT
WARTUNG & INSPEKTION | KLIMA SERVICE | HU/AU SERVICE | REIFEN SERVICE | KAROSSERIE ARBEITEN | UNFALL REPARATUREN
Inh. Kristin Oppermann | Haldensleber Str. 10, 39179 Barleben OT Ebendorf
039203 5436 | info@autowehling.de | www.autowehling.de

verbindet Breiten-, Vereins- und Schulsport



Bürgermeister Frank Nase bekam zur Eröffnung eine Torte in Form eines Fußballplatzes überreicht. Fotos: Thomas Zaschke



Die Auftrittsgruppe „Higashi Daiko" des „Hatsuun Jindo" Karate-Club Magdeburg-Barleben beeindruckte mit ihren japanischen Trommeln, den Taikos, das Publikum.

gen aus den Bereichen Kraft, Koordination, Schnelligkeit und Ausdauer absolvieren – darunter Weitsprung, Kugelstoßen, Schlusssprung, Sprint und Langlauf. Mehr als 70 Deutsche Sportabzeichen konnten im Rahmen des Festes vergeben werden. Außerdem hatten der FSV Barleben 1911 und der Turn- und Sportverein 1874 Fußball- und Beachvolleyball-Turniere veranstaltet.

Für Unterhaltung und sportlichen Ehrgeiz sorgte der Wettbewerb „Wer stößt weiter als der Bürgermeister?". Freiwillige konnten dabei gegen Bürgermeister Frank Nase im Kugelstoßen antreten. Es wurde ein spannender Wettstreit, bei dem sieben Sportsmänner versuchten, die fünf Kilogramm schwere Eisenkugel mit Kraft und Technik möglichst weit von sich zu stoßen. Am Ende musste sich Frank Nase dem stellvertretenden Barleber Ortsbürgermeister, Michael Ölze, geschlagen geben, dessen Weite von 12,31 Meter nicht mehr zu überbieten war.

An dem Eröffnungsfest waren zahlreiche Barleber Vereine und Einrichtungen beteiligt. So sorgte die SG Motor Barleben mit einem Grillstand für die Verpflegung, der FSV Barleben 1911 bot Getränke an. Der Heimatverein Barleben präsentierte einen Teil seiner historischen Ortsansichten, während die Strickomas ihre selbstgemachten Mützen, Schals, Handschuhe und Socken anboten.

Sportlich ging es beim Turn- und Sportverein 1874 Barleben zu, der ein Beachvolleyballturnier veranstaltete. Bürgermeister Frank Nase und Ortsbürgermeister Christopher Schult gingen hier mit eigenen Teams an den Start. Für süße Angebote sorgte die Grundschule Barleben mit einem Kuchenbasar. Die elften Klassen des ECOLE-Gymnasiums boten den Besucherinnen und Besuchern Waffeln und Sandwiches an.

Der Sportpark Barleben soll künftig hauptsächlich den Vereinen in der Gemeinde Barleben zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird die Anlage auch für den Schulsport der in Barleben ansässigen Schulen genutzt. (tz)

Autosattler & Polsterei
Polsterarbeiten jeglicher Art
- traditionell und modern -
· Leder- / Stoffverarbeitung
· Bootsausstattung
· Motorradsitze u.v.m.
Sven Ferchland Breiteweg 93 · 39179 Barleben
Mobil: 0171.1974146 · Fax: 039203.62631

Bagrowski
Malerfachbetrieb
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadengestaltung und Wärmeschutz
• Verlegen von Teppichböden und PVC
• Verlegen von Laminat
39179 Barleben, Schulstraße 37
Tel/Fax 039203 / 60 88 6 – Funk 0171 / 37 06 83 4

Gehölzschnitt ist wieder möglich

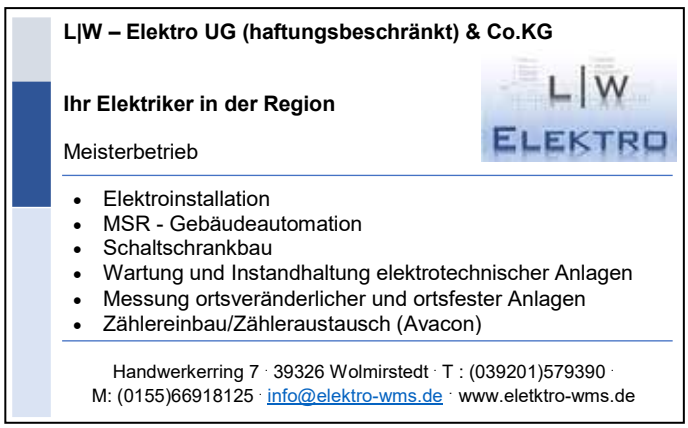
>> Anfang Oktober ist die gesetzliche Sperrfrist zu Ende gegangen: Bäume dürfen wieder gefällt, Sträucher zurückgeschnitten und Hecken gerodet werden. Grundlage dafür ist § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG).
Das bedeutet jedoch nicht, dass Bäume und Sträucher einfach so gefällt oder gerodet werden dürfen.
Der Artenschutz gilt das ganze Jahr über und bei allen Arbeiten (§ 39 Abs. 1 und § 44 BNatSchG). Geschützte Tiere dürfen weder verletzt noch getötet werden, ihre Nist-, Brut- und Ruheplätze müssen erhalten bleiben. Vor jeder Maßnahme sollte deshalb geprüft werden, ob im Gehölz Vögel regelmäßig brüten, Eulen oder Bilche (Schläfer) ihre Schlafplätze haben oder Höhlen und Fledermausquartiere vorhanden sind. Wer solche Tiere entdeckt oder unsicher ist, sollte sich vor Arbeitsbeginn an die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Börde wenden.
Für Gehölze außerhalb der bebauten Ortsteile, im sogenannten Außenbereich, gilt die Gehölzschutzverordnung des Landkreises Börde. Hier ist für das Fällen ein Antrag bei der unteren Naturschutzbehörde nötig, die über eine Genehmigung entscheidet.
Zudem haben einige Gemeinden eigene Baumschutzsatzungen. Steht ein Baum unter diesem Schutz, darf er auch nach Ende der Sperrfrist nur mit Genehmigung der zuständigen Gemeinde gefällt werden. Vor einer geplanten Fällung oder Rodung empfiehlt es sich daher, die am Standort geltenden Schutzvorschriften zu klären.
Bei Fragen steht die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Börde per E-Mail zur Verfügung: *naturschutz-forsten@landkreis-boerde.de* (pm/aa)



Gehölzschnitte sind jetzt wieder erlaubt. Foto: Fraem Gmbh/Unsplash









Saubere Straßen fürs Gemeinwohl

>> Straßenbäume beglücken uns über das Jahr mit ihrem grünen Laubkleid, welches für Ruhe, Entspannung, Sauerstoff und Schatten sorgt. Im Herbst bringt der Wandel der Jahreszeit die Blätter in bunten Farben als Abschluss zum Tanzen, bis diese auf dem Boden landen, hier die Kinderaugen noch einmal zum Strahlen bringen, indem sie die Laubhaufen noch einmal durchstöbern. Neben all diesen Vorzügen haben Straßenbäume jedoch auch die Eigenschaft, durch ihre Blüten, Fruchtstände und Laub die Straßen zu verunreinigen.

Es ist durchaus akzeptabel, wenn das Laub der Bäume nicht sofort entfernt wird, solange Fuß- oder Radwege nicht mit einer Laubschicht bedeckt sind. Außerdem ist es gängige Praxis, das Laub nach Abschluss des Laubfalles zu beseitigen. Zwischenzeitlich kann das Laub auf Haufen gesammelt werden, so haben auch die Kinder die Möglichkeit zu entdecken, wie viel Spaß so ein Laubhaufen bringen kann. Sicher ist das bei nassem Wetter nicht ganz so ideal, aber die paar Wochen im Jahr sind zu verkraften. Wir sollten uns mit dem Gedanken anfreunden, dass nicht jedes Laubblatt sofort beseitigt werden muss. Blätter gehören zur Natur und sie geben uns das ganze Jahr über so viel Lebensqualität, da kann keine künstliche Beschattung mithalten. Des Weiteren darf der ökologische Wert für die Tiere hier nicht unterschätzt werden.
Forderungen nach Kronenrückschnitten zur Minimierung des Laubfalles können nicht nachvollzogen werden, da ein starker Rückschnitt zeitgleich einen starken Austrieb zur Folge hat. Pflegeschnitte zur Erhaltung der Verkehrssicherheit sind selbstverständlich unumgänglich und werden sukzessiv durchgeführt.

Straßenreinigungspflicht

Grundsätzlich obliegt einem Anlieger die Reinigungspflicht der Geh- und Radwege, Parktaschen, Parkstreifen, Seitenstreifen einschließlich der Bordanlagen mit Gosse, bei einzelnen Gemeindestraßen überdies bis zur Mitte der Fahrbahn entsprechend der geltenden Straßenreinigungssatzung. Die Reinigungspflicht umfasst die Beseitigung von Schmutz, Glas, Laub, sonstigen Verunreinigungen und Pflanzenwuchs. Die Unratbeseitigung auf dem Straßenbegleitgrün ist Teil der Reinigungspflicht des Gehweges. Zum Straßenbegleitgrün gehören Baumscheiben, Rabatten, Grünstreifen, Pflanzinseln und sonstige Teile des Straßenkörpers, die der Pflanzung zuzurechnen sind und nicht von der öffentlichen Straße getrennt sind. Das Laub ist als Kehricht zu behandeln und durch die Anlieger zu entsorgen. Es darf nicht auf fremde Grundstücke, Straßenrinnen, Gräben, Grünflächen oder in Einflussöffnungen der Kanalisation u. ä. eingebracht werden.
Es besteht keine Pflicht der Gemeinde das Laub, welches von Straßenbäumen stammt, kostenlos zu entsorgen.

Die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Barleben ist einsehbar unter: *www.barleben.de/satzungen*.

Lediglich im Bereich von Großbäumen, wo ein Übermaß an Laub anfällt, wird der Wirtschaftshof die mit Laub der Straßenbäume gefüllten Säcke wie bisher abholen.
Im Bereich des Breiteweg wird der Wirtschaftshof mittels Laubsauger unterstützend tätig sein. Weiterhin wird der Wirtschaftshof im Rahmen seiner Aufgaben, die Reinigung der öffentlichen Grünflächen vornehmen und sorgt für Ordnung und Sauberkeit in den Bereichen, die nicht über die Straßenreinigungssatzung durch die Anlieger gedeckt sind.



Verkehrssicherungspflicht:

Herbstlaub auf Geh- und Radwegen kann besonders bei feuchter Witterung zu einer Rutschgefahr werden. Daher ist das Laub bei Bedarf auch in kürzeren Abständen, als in der Straßenreinigungssatzung vorgeschrieben, durch den Reinigungspflichtigen zu beseitigen.

Entsorgungsmöglichkeiten für Laub:
- Kompostierung auf dem eigenen Grundstück. Laubkompost ist ein nährstoffreicher organischer Dünger!
- Biotonnen, 120 l = 3,14 Euro/Leerung, 240 l = 6,28 Euro/Leerung, Laubsack (max. 10 kg) = 1,57 Euro/Sack

Die Laubsäcke werden nur als Erweiterung zusammen mit der Biotonne an deren Leerungstag abgeholt.

Verkaufsstellen für Laubsäcke:
- Kleinannahmestelle Elbeu, Meitzendorfer Str. 2, 39326 Wolmirstedt/ OT Elbeu
- Kommunalservice LK Börde, Schwimmbadstr. 2a, 39326 Wolmirstedt
- Weitere Verkaufsstellen finden Sie im Abfallkalender des Kommunalservice Landkreis Börde AöR: *www.ks-boerde.de*

Kostenpflichtige Annahme von Laub bei Selbstanlieferung (Es wird gebeten, sich bei den jeweiligen Unternehmen über die Anlieferungsbedingungen zu erkundigen!)

- Kleinannahmestelle Wolmirstedt OT Elbeu, Meitzendorfer Str. 2, 39326 Wolmirstedt/OT Elbeu
- Kleinannahmestelle Haldensleben, Bornsche Strasse an der B71 (ehemalige Mülldeponie) 39340 Haldensleben
- Kleinannahmestelle Oebisfelde, Breiter Weg 4, 39646 Oebisfelde

Im Straßenreinigungsrecht wird davon ausgegangen, dass jeder Grundstückseigentümer auch gewisse Verpflichtungen gegenüber dem Allgemeinwohl hat. Somit sind die Pflichten auf viele Schultern verteilt. Im Sinne einer sauberen Gemeinde ist das auch vernünftig. Wir möchten an dieser Stelle allen für ihre aktive Mithilfe danken.

(Amt für Ordnung und Soziales, Gemeinde Barleben)

Weihnachtsmärkte locken in die Ortschaften

>> **Ebendorf** Der Weihnachtsmarkt findet am Samstag, 28. November, statt. Anders als in den Vorjahren lädt er diesmal auf den Innenhof des Hotels Bördehof ein (Zugang über die Magdeburger Straße). Neben kulinarischen Leckereien gibt es ein handwerkliches Angebot mit Tannenwichteln, handgefertigter Gipsdekoration, handgemachten Strickstücken und Honig. Um 16 Uhr beginnt das Programm mit dem Barleber Posaunenchor, um 16.30 Uhr treten die Kita-Kinder auf und um 17 Uhr schaut der Weihnachtsmann vorbei.

Barleben Der Adventsmarkt der Vereine findet am Samstag, 28. November, auf dem Gelände der Pferdesportler (Angerstr. 24) statt. Ein gemütlicher, stimmungsvoller Markt, organisiert von der SG Motor Barleben e. V. gemeinsam mit dem Heimatverein, Schützenverein, KTZV, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Gartenverein, FSV Barleben, Eisenbahnverein und Schülern des Ecole Gymnasiums. Von 14 bis ca. 22 Uhr kann man sich bei warmen und kalten Getränken sowie herzhaften und süßen Speisen auf das Fest einstimmen. Für Kinder stehen die Pferde für kleine Runden in der Reithalle bereit. Nach Einbruch der Dunkelheit kommt der Weihnachtsmann mit einer kleinen Überraschung.

Am 4. und 5. Dezember 2026 öffnet der Weihnachtsmarkt in Barleben, der in diesem Jahr ausschließlich im Innenhof der Mittellandhalle stattfindet. Am Freitag ist von 16 bis 22 Uhr geöffnet, am Samstag von 15 bis 22 Uhr. Traditionell beginnt der Freitag um 15.30 Uhr mit dem Schmücken des Weihnachtsbaumes durch die Kita- und Hortkinder. Um 17 Uhr folgt die offizielle Eröffnung, danach stimmt die Sängerin Joly die Besucher musikalisch auf die Weihnachtszeit ein. Ob herzhaft oder süß: Ein bunter Mix an Speisen und Leckereien soll für jeden Geschmack etwas bieten. Der Markt lädt dazu ein, die besinnliche Atmosphäre der Adventszeit zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ortsbürgermeister Christopher Schult lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus der Umgebung herzlich ein, gemeinsam ein paar schöne Stunden in vorweihnachtlicher Stimmung zu verbringen.



Meitzendorf Am 12. Dezember folgt der Weihnachtsmarkt in Meitzendorf auf dem Alten Schulhof. Hier beginnt das Programm um 15.30 Uhr, wobei bereits ab 15 Uhr in der Heimatstube Kaffee und Kuchen angeboten werden. Die Besucher können sich ebenfalls auf Glühwein und festliche Weihnachtsmusik freuen. Der Barleber Posaunenchor und die „Birkenwichtel" werden zusammen mit den Eltern auftreten. Auch hier ist der Weihnachtsmann für 16.30 Uhr angekündigt, er wird das Programm am Nachmittag abrunden. (aa)

Rechtsanwaltskanzlei Bergemann
Meitzendorfer Str. 1
39179 Barleben
039203 / 75 79 92
039203 / 75 79 96
info@ra-bergemann.de
www.ra-bergemann.de

Personenbeförderung · Gruppen- oder Einzelfahrten · Krankenfahrten · Flughafentransfer
Privat- oder Fernfahrten · Großraumtaxi bis 8 PE · Shuttleservice · Rollstuhlbeförderung
www.dikhoff-fahrdienst-barleben.de
Breiteweg 146
39179 Barleben
039203 / 56 01 98
01522 / 4 5 97 176
dikhoff-fahrdienst-barleben@web.de
DIKHOFF'S FAHRDIENST BARLEBEN
Wir machen Sie mobil !

Erster Spatenstich für Baugebiet „Ackerstraße“

>> Mit dem ersten Spatenstich ist Mitte Oktober der Startschuss für die Erschließung des neuen Wohngebiets an der Ackerstraße in Barleben gefallen. Auf rund 1,6 Hektar entstehen 25 Bauplätze für Einzel- und Doppelhäuser. Die Magdeburger Grundstücksgesellschaft mbH (MGG) hatte als Bauherr und Erschließungsträger gemeinsam mit der Gemeinde zu dem Termin eingeladen. Zahlreiche Gäste kamen im Baugebiet zusammen, um den Beginn der Arbeiten zu feiern.

„Heute ist ein guter Tag für unsere Gemeinde“, sagte Gemeindebürgermeister Frank Nase in seinem Grußwort. Mit dem Spatenstich werde das Vorhaben sichtbar, das neuen Wohnraum schaffe und die Entwicklung der Gemeinde weiter voranbringe. Ein Baugebiet sei „weit mehr als eine Ansammlung von Grundstücken“, es sei der Anfang neuer Nachbarschaften und eines lebendigen Miteinanders. Entstehen sollen Möglichkeiten für Familien, Paare und alle, die sich den Wunsch nach einem eigenen Zuhause erfüllen möchten.

Bis zum Baubeginn war es ein langer Weg. Mit dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan am 28. April 2022 wurden die planerischen Grundlagen geschaffen, am 17. Juni 2025 trat der Bebauungsplan in Kraft. Am 14. September 2026 folgte die Unterzeichnung des städtebaulichen Vertrages. Nun beginnt die praktische Arbeit vor Ort.



Mit einem symbolischen Spatenstich fiel der Startschuss für das Baugebiet. Foto: Ariane Amann

Zur Erschließung gehören eine Verkehrsanbindung an die Ackerstraße und eine Gehweganbindung an den Breiteweg. Die Erschließungsstraße wird als Mischverkehrsfläche mit Wendeanlage in Betonsteinpflaster ausgeführt und mit einer Beleuchtung ergänzt. Vorgesehen sind außerdem ein vier Meter hoher, bepflanzter Lärmschutzwall, Anlagen zur Versickerung des Niederschlagswassers und ein Löschwasserbrunnen. Darüber hinaus wird die Ackerstraße bis zum Bahngelände entsprechend dem vorhandenen Querschnitt einschließlich Gehweg erweitert, und es entstehen sechs zusätzliche öffentliche Stellplätze.

Das Investitionsvolumen für die Erschließung beträgt rund eine Million Euro. Abwasser- und Trinkwasseranlagen sowie weitere Versorgungsmedien sind darin noch nicht enthalten. „Zugleich ist diese Investition eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinde“, so Frank Nase. (aa)

AA
Journalistin und Übersetzerin
Texte in deutscher und englischer Sprache, Fotos, Grafik, Layout, Ghostwriting
Ariane Amann ● ☎ 0178 / 212 33 98
✉ kontakt@ariane-amann.de

JASSEN
Bäder · Heizung · Klima



Technik zum Anfassen

>> Bürgermeister Frank Nase besuchte kürzlich die Ahlborn Nutzfahrzeuge GmbH im Technologiepark Ostfalen in Barleben. Anlass war die Hausmesse des Unternehmens. Rund 220 Gäste aus Bundes- und Landesbetrieben, Kommunen, Straßenbetriebsdiensten und Gewerbebetrieben informierten sich über aktuelle Fahrzeuge, moderne Kommunaltechnik, Aufbautechnik und die umfangreichen Serviceleistungen des Unternehmens.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand dabei eine Marke, die eng mit der Geschichte von Ahlborn verbunden ist: der Mercedes-Benz Unimog. Als Mercedes-Benz Unimog-Generalvertretung präsentiert und betreut Ahlborn Nutzfahrzeuge seit Jahren die vielseitigen Geräteträger und Arbeitsmaschinen. Bürgermeister Frank Nase nutzte zugleich die Gelegenheit, sich den erweiterten und modernisierten Unternehmensstandort anzuschauen. In den vergangenen Monaten wurden „Lager und Werkstatt umfangreich umgebaut und erweitert", erläuterte Werkstattleiter Jens Oeltze während des Rundganges. Mit der Erweiterung reagiert das Unternehmen auf das kontinuierliche Wachstum und schafft gleichzeitig zusätzliche Kapazitäten für Wartung, Reparatur und Service. Zugleich sollen weitere Fachkräfte eingestellt werden. „Wir suchen insbesondere Kfz-Mechatroniker mit Fachrichtung Nutzfahrzeuge sowie Land- und Baumaschinenmechatroniker", sagt Jens Oeltze.



Bürgermeister Frank Nase im Gespräch mit Jörn Marquardt, Geschäftsführer Ahlborn Nutzfahrzeuge GmbH, Ralf Herrmann, Regionalleiter Ersatzteilwesen Mercedes Benz Spezial Trucks, den Auszubildenden Marvin, Maximilian und Johann sowie Ahlborn Nutzfahrzeuge Werkstattleiter Jens Oeltze (v.r.) Foto: Thomas Zaschke

Die Ahlborn Nutzfahrzeuge GmbH ist seit 2004 am Standort Barleben, An der Sülze 13, ansässig. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 21 Mitarbeiter, darunter vier Auszubildende. Gerade in einem technisch anspruchsvollen Bereich wie der Nutzfahrzeug-, Land- und Baumaschinentechnik ist die Ausbildung eigener Fachkräfte ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensentwicklung. „Ein Unternehmen, das am Standort wächst, in moderne Technik investiert und gleichzeitig den eigenen Nachwuchs ausbildet, ist ein echter Gewinn für unsere Region. Die Hausmesse hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel Know-how und Leidenschaft hier stecken. Ich wünsche Ahlborn Nutzfahrzeuge weiterhin viel Erfolg und freue mich, dass bei uns vor Ort neue Perspektiven für Fachkräfte und junge Menschen entstehen", so Bürgermeister Frank Nase. (tz)

SCHÜNEMANN
Bad • Heizung • Klima
Heizungswartungen und Service
Installation kompletter Bäder
Solar- und Photovoltaik
Wärmepumpen, BHKW's
Wasserschadensanierung

Sie profitieren von:
- langjähriger Erfahrung
- Meisterbetrieb gegründet 1930
- Spitzenqualität zum fairen Preis
Leisten Sie sich Komfort durch ein modernes Bad!
- Design und Qualität für ein zeitlos schönes Bad

Schünemann Heizung • Sanitär GmbH
Körbelitzer Str. 2 / Ecke A.-Bebel-Damm
39126 Magdeburg
Tel. 03 91 - 50 50 500
E-Mail: firma@schuenemann.com
Internet: www.schuenemann.com

Multiglas
Glaserei - Meisterbetrieb

• Verglasungen aller Art
• Duschen
• Küchenrückwände
• Glastrennwände
• Geländer & Brüstungen
• Terrassenüberdachungen
• Fenster, Türen, Rollläden
Besuchen Sie unsere Ausstellung
(Wir erbitten Terminvereinbarung)
Lindenstraße 10 • 39326 Colbitz OT Lindhorst
Tel.: 039207 163931 • Fax: 039207 163933
www.glaserei-multiglas.de

Senioren sind eingeladen

>> Zu einem gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag lädt Ortsbürgermeister Marcel Leon am Mittwoch, 2. Dezember 2026, alle Seniorinnen und Senioren sowie Vorruheständler zur Seniorenweihnachtsfeier ins Bürgerhaus, Am Thieplatz 1, in Ebendorf ein. Bei Kaffee, Kuchen und weihnachtlicher Musik soll die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und zum Austausch in stimmungsvoller Atmosphäre genutzt werden.
Der Einlass für den geselligen Nachmittag im Bürgerhaus beginnt um 14:15 Uhr, die Veranstaltung startet dann um 14:30 Uhr.
Anmeldungen für den Adventsnachmittag werden noch bis Mittwoch, 25. November 2026, entgegengenommen. Eine persönliche Anmeldung ist mittwochs im Bürgerhaus möglich. Alternativ kann die Anmeldung auch telefonisch unter der Nummer 039203/565 44 10 erfolgen.
(Marcel Leon)



Ortsbürgermeister Marcel Leon erwartet seine Gäste zum gemütlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit. Foto: Gemeinde Barleben

Zum Mittag

>> Liebe Einwohner und Schulkinder in Meitzendorf, haben Sie Lust, gemeinsam mit uns ein leckeres Mittagessen zu genießen? Egal, ob Jung oder Alt – alle sind herzlich willkommen. Im Mehrzweckgebäude der „Alten Feuerwehr", Unter den Weiden 1a in Meitzendorf, bieten wir die Möglichkeit, Montag bis Freitag von 10:30 bis 12:00 Uhr in geselliger Runde zusammenzukommen. Das Essen wird vom „Alex-Menü" geliefert. Sie können täglich aus 6 Gerichten wählen. Es entstehen nur die Kosten für das Essen, das bestellt wurde. Insgesamt gibt es ein abwechslungsreiches, flexibles Mittagessen, keine vertraglichen Verpflichtungen, gemütliche Gesellschaft sowie nette Gespräche und Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen. Auch für Kinder in den Ferien ist das Angebot geeignet!
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei Frau Hiller oder telefonisch unter 0173/6217410. Wir freuen uns auf Sie. (gh)

Mit unseren Maschinen für Ihren Bau
Baumaschinen und Kleinstmaschinenverleih.
Außenanlagen Gestaltung und Baggerarbeiten.
Schnell, zuverlässig, fair!



RBR REICHERT Baumaschinenverleih und Recycling GmbH

RBR GmbH
Inhaber Daniel Reichert
Barleben

Telefon 0176/4761 0096
www.rbr-gmbh.de
Mail: d.reichert@rbr-gmbh.de

[ki:Ra]
Praxis für Logopädie



Chefin und Therapeutin Kira Brahm mit Lisa

Kira Brahm
Mobil: 0176-211 70 182

Ebendorfer Straße 19
39179 Barleben
Tel.: 03 92 03-96 97 41

logopaedie-kira@gmx.de
www.logopaedie-kira.de



Für Anliegen in den Ortschaften

>> Die Ortsbürgermeister und die Ortsbürgermeisterin sind in den Ortschaften die Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger. Sie können Anliegen an die Verwaltung weitergeben.

Christopher Schult (CDU), Barleben
Sprechzeit: dienstags 17 bis 18 Uhr
Ortschaftsbüro in der Ernst-Thälmann-Straße 22 (Raum 0.03), Telefon: 039203/ 565 3320

Marcel Leon (FWG), Ebendorf
Sprechzeit: mittwochs 17 bis 18 Uhr
Ortschaftsbüro im Bürgerhaus, Am Thieplatz 1, Telefon: 039203/ 565 4410

Ramona Müller (FWG), Meitzendorf
Sprechzeit: dienstags 17 bis 18 Uhr
Ortschaftsbüro im Dorfgemeinschaftshaus, Lange Straße 23, Telefon: 039203/ 565 4310 (aa)

Umfrage zu Kinderarztpraxis

>> Die Gemeinde Barleben führt derzeit eine Umfrage zur kinderärztlichen Versorgung durch. Hintergrund ist, dass in dem neu gebauten Ärztehaus in der Hansenstraße 42 eine Kinderarztpraxis angesiedelt werden soll.
Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt sieht jedoch keinen zusätzlichen Bedarf für eine kinderärztliche Niederlassung im Landkreis Börde. Mit der Umfrage soll nun der tatsächliche Bedarf an einer Kinderarztpraxis in Barleben ermittelt werden, um eine fundierte Grundlage für weitere Gespräche zu schaffen. Die Umfrage ist noch bis zum 19.November 2026 aktiv, die Teilnahme dauert etwa 5 Minuten und ist anonym. Über den QR-Code oben gelangt man direkt zur Umfrage der Gemeinde Barleben. (pm/aa)





+ + Nachrichten im Bild + + Nachrichten im Bild + +



Trubel bei der SG Motor Barleben: Der Verein hatte bei der Aktion Vereins-Tausi bei Radio Brocken mitgemacht. Dabei unterstützt der Sender Vereine in Sachsen-Anhalt mit bis zu 1.000 Euro für die Vereinskasse. Täglich wird ein angemeldeter Verein in der Morgenshow ausgerufen: Meldet sich innerhalb von zwei Songs ein Unterstützer, gibt es 500 Euro, weitere 500 Euro folgen, wenn am selben Nachmittag mindestens 100 Menschen zum Vereinsgelände kommen. Unter den Unterstützern war auch Barlebens Gemeindebürgermeister Frank Nase. Foto: tz



Die Wirtschaftsjunioren der Börde haben im Oktober dafür gesorgt, dass Kinder aus den Kindertagesstätten „Barleber Schlümpfe" und „Gut Arnstedt" in Barleben, „Gänseblümchen" in Ebendorf und „Birkenwichtel" in Meitzendorf auf dem Hof der Mittellandhalle zuschauen konnten, wie aus ihren mitgebrachten Äpfeln in der mobilen Saftpresse leckerer Saft gepresst wurde. Sie konnten auch Äpfel und Saft gleich vor Ort testen. Foto: Ariane Amann





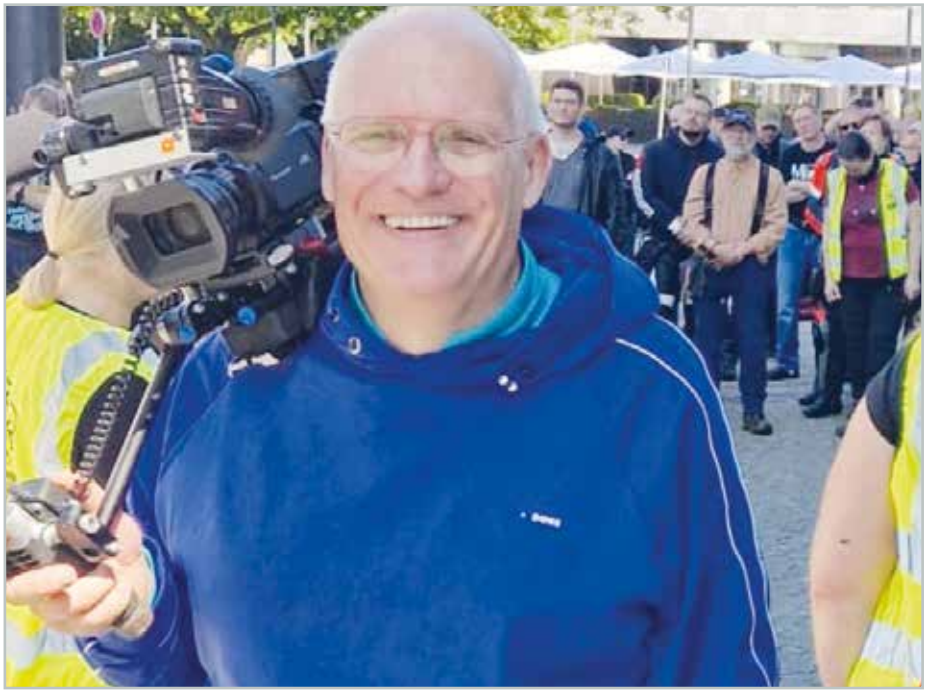


Andreas Richter tritt kürzer bei OrtsTV

>> Andreas, du berichtest seit 2012 werktäglich aus Barleben. Wie ist ORTsTV entstanden, und was war damals deine Idee?
ORTsTV habe ich als Schritt in die Selbständigkeit gegründet. Ausgangspunkt war die Einschätzung, das lokale und regionale Nachrichten zu wenig publiziert werden. Seit dem 1. April 2012 habe ich auf ORTsTV gut 4500 Videobeiträge veröffentlicht und insgesamt haben knapp 79.000 Besucher meine Seite besucht. Gemeinsam mit dem dazugehörigen YouTube-Kanal sind das knapp drei Millionen Klicks auf die Videos.

Was genau ist vor Kurzem passiert, und wie hast du es bemerkt?
Beim Bürgermeistergrillen in Barleben bin ich zum ersten Mal angesprochen worden. Meine Seite sei nicht online. Erst habe ich das gar nicht geglaubt, aber als weitere E-Mails und Anrufe kamen, habe ich das dann auch selber festgestellt. Und da war dann das Problem da, denn in der Tiefe der Websiteprogrammierung kenne ich mich nicht aus. Ich verdanke es dann einem guten Freund, der sich um mein Problem gekümmert hat, und nach 10 Tagen offline war ORTsTV wieder im Netz. Die Nachfragen nach meiner Seite zeigen mir aber, dass ORTsTV von den Zuschauern gern genutzt wird und es wird bemerkt, wenn es nicht funktioniert und damit fehlt.

Welche Konsequenzen hat du gezogen?
In den Tagen, als nicht klar war, ob man die Website retten kann, gingen mir so viele Gedanken durch den Kopf. Es war klar, dass ein wesentlicher Teil des Erfolges auf die Archivfunktion zurückzuführen ist. Daher wäre ein einfacher Neustart auch nicht richtig befriedigend. ORTsTV auf den YouTube-Kanal zu reduzieren wäre auch nicht optimal. Da hier zwar alle Videos gespeichert sind, aber es keine Suchfunktion nach Schlagworten gibt. Dazu kommt die Tatsache, dass ORTsTV gerade jetzt keine Einnahmen aus der Werbeplatzierung erzielt. Daher werde ich in Zukunft etwas kürzertreten und nur noch bestimmte Beiträge produzieren.


So kennt man Andreas Richter bei den Veranstaltungen in der Gemeinde. Foto: privat

Wie ist dein Verhältnis zur Gemeinde Barleben, zu Vereinen und zu Schulen?
Die Gemeinde weiß um den Informationsvorteil, den ein Bewegtbildprogramm für die Bürger bietet. Über all die Jahre haben die Verantwortlichen mich gut unterstützt und dafür bin ich dankbar. Vereine und die Schulen waren immer froh, wenn ich mit der Kamera dabei war, und die Beiträge, die dabei entstanden sind, haben immer den richtigen Ton getroffen und ab und zu bekommt der ORTsTV-Reporter auch ein Dankeschön.

Wie wird es weiter gehen?
Ich bin seit drei Jahren Rentner und mache weiter, solange es Freude macht und die Knie mitmachen. Es ist gut, dass die Technik mittlerweile nur noch einen Bruchteil von dem wiegt, was sie früher auf die Waage brachte. Einen Nachfolger gibt es zurzeit nicht und irgendwann ist dann wahrscheinlich wirklich Schluss. Aber bis dahin wird es sicher noch vieles anzuschauen geben. (aa/ar)

J&J Immobilien
Bewertung
-
Verkauf
-
Vermietung
J&J Hausverwaltung
Verwaltung von Immobilien aller Art (auch WEG- und SEG-Verwaltung)
Fabrikenstr. 4, 39124 Magdeburg
Telefon: 0391/5313897 ▪ Fax: 0391/5313899
Mobil: 0170/1833182 ▪ E-Mail: hennermueller@web.de

Salon King
Breiteweg 144
39179 Barleben
(gegenüber EDEKA)
Tel.: 0176 / 23 86 49 96
mit oder ohne Termin

Ausflug an den Beginn der Barleber Geschichte

>> Wochenlang hatte Heike Hildebrandt, stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins Barleben, alles akribisch vorbereitet: Bus gebucht, Führung organisiert, Freizeit eingeplant und Plätze im Café reserviert. Dann, am 19. September, war es endlich so weit: 41 Damen und Herren des Heimatvereins und viele Freunde starteten zu einem Tagesausflug nach Goslar. „Auf die Idee zu der Reise in die geschichtsträchtige Stadt im Westharz hat uns unser verstorbener Ortschronist, Lehrer und Schriftsteller Martin Schnelle gebracht."

Tatsächlich ist es ihm zu verdanken, dass in Barleben eine Kopie der „Kaiserurkunde" von Heinrich IV. in der Heimatstube einzusehen ist. In dieser Schrift, die am 13. März 1062 in Goslar vom Kaiser ausgestellt wurde, heißt es:

„...haben wir dem Altar des heiligen Petrus (gemeint war das Stift St. Petersberg bei Goslar) ein Landgut mit allem was dazugehört, übereignet.

Dieses Landgut....befindet sich in einem Dorf namens Partunlep im Nordthüringen-Gau in der Grafschaft des Markgrafen Uto." Zum ersten Mal wird damit das heutige Barleben urkundlich erwähnt und nimmt seinen Platz in der Geschichte ein.

Grund genug also, Richtung Goslar aufzubrechen. Erster Anlaufpunkt war der Kaisersaal im Obergeschoss des Kaiserhauses der Kaiserpfalz Goslar. Tatsächlich gab es diesen zweigeschossigen Saalbau bereits 1062. Allerdings fehlte die künstlerische Ausstattung. Erst 1879 bis 1897 verwandelte der Maler Hermann Wislicenus mit seinen Söhnen und Schülern, den schlichten und einfach gehaltenen Saal, durch 17 Großgemälde und zahlreiche



Vor der Kaiserpfalz in Goslar posierten die Ausflügler. Foto: Heimatverein Barleben

Nebenbilder in einen der eindrucksvollsten Repräsentationsräume aus dem 19. Jahrhundert: „Der Experte führte uns durch den riesigen Saal und hat sich statt 30 Minuten über eine Stunde Zeit für uns genommen, um uns alles genau zu erklären", sagt Heike Hildebrandt. Der monumentale Bilderzyklus zeigt eine Vielzahl symbolischer, mythologischer und historisch verklärter Szenen zur deutschen Kaisergeschichte bis zur Reichsgründung 1871. Heike Hildebrandt erinnert sich an ein kleines Bild einer „Frau, die mit einem Finger nach links zeigt." Später, als die Gruppe in einer anderen Ecke des Raums stand, „wies der Finger nach rechts". Als sie den Führer um eine Erklärung bat, lächelte dieser nur und meinte: „Das hat der Künstler so gemalt ..."

Beeindruckt von dem neuen Wissen und dem spannenden Rundgang, waren einige Stunden der Entspannung auf eigene Faust angesagt: Die Mitglieder des Heimatvereins konnten eines der Goslarer Museen besuchen, shoppen oder sich anderweitig amüsieren."

Zum krönenden Abschluss genossen alle den Besuch im „Barock-Café Anders". Hier erwartete bereits ein üppig mit Torten, Kuchen, Gebäck und Süßigkeiten gefüllter Tresen auf die begeisterten Barleber, die diesen weiteren Ausflugs-Höhepunkt sichtlich genossen und so manche Kalorien „verputzten".

Bei der Rückkehr in Barleben gegen 18.30 Uhr waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig: „Das müssen wir bald mal wieder machen!"

(hh/tp)

Kennen Sie schon unser neues **Heizung-Sparpaket?**

Eine neue Heizung zum Paketpreis ab 4.999 € inklusiv Nebenleistungen und natürlich ohne versteckte Kosten. Schauen Sie vorbei oder vereinbaren Sie eine Beratungstermin.



DETA GmbH
Heizung · Sanitär · Lüftungstechnik

Lindenallee 14
39179 Barleben
Tel. 039203/88 38 63

info@deta-magdeburg.de

Besser geht's nicht: Schwerathletik-WM in



Auf der Tribüne nahmen Aktive und Fans des Kraftdreikampfs Platz und hatten ihre Freude. Fotos: Ariane Amann

>> Fünf Tage lang drehte sich in Barleben alles ums Heben, Drücken und Beugen. Die Weltmeisterschaft im Kraftdreikampf des Verbandes „World United Amateur Powerlifting" (WUAP) machte die Gemeinde vom 29. September bis 3. Oktober zum Zentrum des internationalen Kraftsports. Rund 400 Athletinnen und Athleten aus 24 Nationen traten in der Mittellandhalle gegeneinander an, sogar aus Indien waren Kraftsportler angereist.
Bürgermeister Frank Nase war Schirmherr der Veranstaltung und eröffnete die WM gemeinsam mit Dr. Andreas Günther von der Schwerathletikscheune Barleben. „Was hier passiert, das ist gelebte Völkerverständigung über den Sport", sagte der Bürgermeister bei der Begrüßung. Er dankte allen Beteiligten dafür, dass sie Barleben zur Gastgeberin eines Weltereignisses gemacht haben.
Draußen im Hof dröhnte Rockmusik aus großen Boxen, es roch nach Burger und Bratwurst, die Stimmung war gelöst. Drinnen in der Halle herrschte dagegen hohe Konzentration. Kniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben: Jede Bewegung wurde von drei Kampfrichtern genau kontrolliert. Stimmen mindestens zwei von ihnen gegen einen Versuch, zählt er nicht. Oft entscheiden Kleinigkeiten. Über die fünf Wettkampftage lieferten sich alle Teilnehmenden begeisternde Duelle.
Das erlebten auch Günter Wetzig und Klaus Kosink aus Stendal, über die der Mittellandkurier bereits im Mai berichtet hatte. Beide waren in ihrer Altersklasse Deutsche Meister geworden und hatten im Kreuzheben mit 140 Kilo einen deutschen Rekord aufgestellt. Bei der WM scheiterten sie zunächst an kleinen technischen Fehlern. Günter Wetzig bewältigte im dritten Kniebeugenversuch das Gewicht und stand schon wieder aufrecht, dann machte er einen kleinen Schritt nach hinten. Der Versuch war ungültig. Besonders bitter, denn er war in der Altersklasse über 75 Jahre der einzige qualifizierte Teilnehmer. Für seine Trainingskameraden steht fest: Günter ist und bleibt ein Champion.
Auch Klaus Kosink stand nach zwei ungültigen Kniebeugen unter Druck. Eigentlich hatte er sich für den dritten Versuch 120 bis 130 Kilogramm vorgenommen, doch die strenge technische Bewertung zwang ihn zur Vorsicht. Mit 100 Kilogramm gelang ihm endlich ein gültiger Versuch. Dann kam seine große Stunde: Beim Bankdrücken steigerte er sich von 60 über 70 auf 80 Kilogramm, persönliche Bestleistung und Weltrekord in seiner Altersklasse. Weil alle drei Versuche gültig waren, durfte er einen vierten wagen. Die 82,5 Kilogramm blieben knapp ungültig, am Rekord änderte das nichts.
Beim Kreuzheben folgten 120, 140 und 150 Kilogramm, zehn Kilo mehr als jemals zuvor im Wettkampf. Für den vierten Versuch ließ der 71-Jährige 160 Kilogramm auflegen. Die Trainingskameraden feuerten ihn lautstark an:

SENIORENWOHNANLAGE „FRANZISKA"
Seniorengerechte Wohnungen mit Pflegedienst

Burgenser Str. 13
39179 Barleben
Tel.: 0170/1833182
hennermueller@web.de

EBERLEIN IMMOBILIEN
BERATUNG · VERKAUF · VERMITTLUNG · VERMIETUNG
EBERLEIN IMMOBILIEN

✓ Grundstücke
✓ Wohnungen
✓ Häuser
✓ Immobilien
Kompetenz, der Sie vertrauen können.
Wir finden die passende Lösung für Sie!
Bussardstraße 47
39179 Barleben
Tel.: 039203 / 90 917
Fax: 039203 / 96 708
Funk: 0171 / 45 33 800
info@eberlein-immobilien.de
www.EBERLEIN-IMMOBILIEN.de
EBERLEIN IMMOBILIEN
Ihr Partner für Immobilien in Barleben und Umgebung.
Sprechen Sie mit uns!
ZUVERLÄSSIG – PERSÖNLICH – VOR ORT

Barleben animiert zu Höchstleistungen



Konzentrierter Einsatz von Kampfrichter und Sicherheitspersonal beim Wettkampf.



Freude nach dem Versuch bei einer Irin.

„Zieh! Zieh! Zieh!" Und Klaus zog. Der zweite Weltrekord war perfekt. Die Freude war riesig: Aus einem Wettkampf, der mit zwei ungültigen Kniebeugen beinahe in einer Enttäuschung geendet hätte, wurde ein unvergesslicher sportlicher Erfolg.

In der Altersklasse 70 bis 74 Jahre und der Gewichtsklasse bis 125 Kilogramm sicherte er sich den Vizeweltmeistertitel. Weltmeister wurde Boris Rybak aus Moldawien mit 540 Kilogramm Gesamtleistung. Da er als Profi antrat, zählten seine Leistungen nicht für die Rekordwertung, und Klaus Kosink konnte seine Weltrekorde offiziell eintragen lassen.

Ausrichter der Weltmeisterschaft war die 2021 gegründete Schwerathletikscheune Barleben unter der Leitung von Dr. Andreas Günther. Nach der Deutschen Meisterschaft holte er nun auch die WM nach Barleben. Der stets freundliche und bescheidene Sportlehrer konnte sich während der Wettkämpfe immer wieder über die Erfolge seiner Schützlinge freuen. Mit großem Engagement und viel ehrenamtlicher Unterstützung sorgte der Verein dafür, dass die Wettkämpfe reibungslos abliefen und sich die Gäste aus aller Welt willkommen fühlten. Auch sportlich war der Verein erfolgreich: 17 Athletinnen und Athleten gingen an den Start und holten 24 Goldmedaillen, zwölf Silbermedaillen und eine Bronzemedaille sowie zahlreiche weitere vordere Platzierungen.

Ein solches Ereignis braucht eine solide finanzielle Grundlage. Über die Vereinsförderung unterstützte die Gemeinde Barleben die Schwerathletikscheune mit rund 6.000 Euro, obwohl in vielen Bereichen gespart werden muss. Den Fonds hatte die Gemeinde in diesem Jahr dennoch mit knapp 152.000 Euro ausgestattet und damit rund 60 bewilligte Förderanträge der Vereine bedient.

„Die Weltmeisterschaft hat gezeigt, was ein engagierter Verein mit Unterstützung der Gemeinde auf die Beine stellen kann. Barleben hat sich einmal mehr als gastfreundlicher und leistungsfähiger Austragungsort für internationale Sportveranstaltungen präsentiert", so Bürgermeister Frank Nase. Und Dr. Günther darf stolz sein: Das kleine Barleben ist zu Großem imstande. (tp/tz)



Versorgung und Gemeinschaft unter einem Dach

>> Eine kommunale Daseinsvorsorge bedeutet mehr als die Sicherstellung notwendiger Dienstleistungen. Gerade für ältere Bürgerinnen und Bürger gehören auch soziale Kontakte, Teilhabe und die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben, zu einem guten und selbstbestimmten Leben. Das Mehrgenerationenzentrum in Barleben soll deshalb nicht nur der Versorgung älterer Menschen dienen, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Miteinanders sein.
Im Mittelpunkt steht die Idee, Versorgung und Gemeinschaft miteinander zu verbinden. Gleichzeitig soll die Begegnungsstätte Raum schaffen für Gespräche, gemeinsame Aktivitäten und gegenseitige Unterstützung.
Ein wichtiger Bestandteil der Begegnungsstätte ist dabei auch ein gemeinsames Mittagessen. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, in geselliger Runde eine Mahlzeit einzunehmen und dabei miteinander ins Gespräch zu kommen. Damit wird das Mittagessen zu mehr als einer reinen Versorgung: Es bietet Gelegenheit für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft.
Die Anmeldung zum Mittagessen erfolgt in der Begegnungsstätte Barleben, Breiteweg 147. Auf diese Weise können die Angebote verlässlich geplant und gleichzeitig die individuellen Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher berücksichtigt werden.
„Wir haben einen Ort geschaffen, an dem Menschen nicht nur versorgt werden, sondern an dem sie sich willkommen, gebraucht und als Teil der Gemeinschaft fühlen", so die Zielsetzung. Die Begegnungsstätte Barleben schafft damit viele Möglichkeiten für Begegnung – beispielsweise durch gemeinsame Veranstaltungen, Gesprächsrunden, Freizeitangebote und insbesondere durch das gemeinsame Mittagessen.
Das Mittagessen richtet sich nicht nur an die ältere Generation. Wenn Bürgerinnen und Bürger, aber auch kleinere Firmen oder Geschäfte Interesse am Mittagessen in der Begegnungsstätte Barleben haben, dann informieren Sie sich gern telefonisch unter 039203-5652183 oder kommen Sie einfach vorbei, Breiteweg 147, Barleben. (pm)



Auch im MGZ in Barleben kann man gemeinsam Mittag essen. Symbolbild: Age Cymru

WITT Fahrschule GmbH
Amtl. anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte
Führerscheinausbildung
Alle Ausbildungen sind förderfähig!
PKW · LKW · Bus
Kurierfahrer
Weiterbildung Berufskraftfahrer
Südstraße 15 · 39179 Barleben
Tel: 039203 -5108-0 · Funk: 0152 - 017 96 692
www.fahrschule-barleben.de · E-Mail: info@fahrschule-barleben.de
Anmeldung und Unterricht im Rathaus Barleben · Breiteweg 50

Klimmek AUTOFIT
Die Mehrmarkenwerkstatt
Inhaber: Tino Klimmek
HU/AU
REIFENSERVICE
INSPEKTION
ÖLWECHSEL
UNFALLINSTANDSETZUNG
STOSSDÄMPFER
MOTORDIAGNOSE
KLIMASERVICE
AUTOGLAS ZENTRUM BARLEBEN
KS AUTOGLAS
Steinschlag?
KFZ-GLAS ALLER ART
SCHEIBENVERSIEGELUNG
SCHNELLVERGLASUNG
STEINSCHLAGREPARATUR
FÜR ALLE MARKEN
Lindenallee 10
39179 Barleben
Telefon 039203/627 40
Telefax 039203/627 11
Firmenwhatsapp: 039203/6 27 40
Mobil 01522/8 64 55 19
www.autofit-klimmek.de
info@autofit-klimmek.de

Sven Orlowski
Malermeister
Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten
Fassadengestaltung
Verkauf von Malerbedarf und Bodenbelägen
Olvenstedter Str. 3a - 39179 Barleben Ortsteil Ebendorf
☎ 039203/60937 - ✆ 0171/4137861 - ✉ sven-orlowski@t-online.de



Ehemals Motorenwerk, heute Bildungseinrichtung: In der Bahnhofstraße zeugt das Gebäude des ECOLE-Gymnasiums auch heute noch vom Elmo-Werk. Repro: Ariane Amann

Aus dem Motorenwerk ist eine Schule geworden

>> Die Erklärungen zu den Monatsblättern aus dem Kalender des Barleber Heimatvereins finden Sie hier:

November 2026

Das große Farbbild des Kalenderblattes für den Monat November zeigt den Eingangsbereich des „Internationalen Gymnasiums Pierre Trudeau" in der Bahnhofstraße 27/28. Das Internationale Gymnasium Pierre Trudeau in Barleben ist eine seit 2007 staatlich anerkannte Schule der Ecole-Stiftung. Es befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen „Elmo-Werkes".
Die Schule entstand auf einer Fläche von 7.000 Quadratmetern und wurde dort am 25. August 2011 eröffnet. Hier wurden moderne Neubauten mit dem historischen Fabrikgebäude integriert, um ein Lernlabor im Spannungsverhältnis zwischen Industrieromantik und digitaler Moderne zu schaffen. Mehr Informationen findet man auch -ganz unten- auf der Internetseite des Gymnasiums: *www.ecole-schulen.de/gymnasium/.*
Interessierte können auf einen virtuellen Rundgang gehen, um zu sehen, wie die Elmo-Bauteile ins Gebäude integriert worden sind. Das Architekturbüro Steinblock Architekten GmbH aus Magdeburg hat mit dem Bau 2010 bereits einen Architekturpreis gewonnen.
Wer lieber direkt schauen geht, kann auch am Tag der offenen Tür am Samstag, 21. November 2026, von 10 bis 13 Uhr einen Blick ins Schulgebäude werfen. Unter anderem werden angeboten: Infostände und Aufführungen, Schulführungen, durchgeführt von kompetenten Schülerguides, und vieles mehr.
Zurück zum November-Kalenderbild: Genau unter der Farbaufnahme des Gymnasiums sehen Sie eine Abbildung des weitläufigen Werksgeländes der 1863 gegründeten Zuckerfabrik. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es eine Umwandlung. Anstatt der Zuckerrüben-Verarbeitung entstand ein Elektromotorenwerk in den Hallen. 1993 wurde das Unternehmen privatisiert und heißt seitdem „Elekromotoren und Gerätebau Barleben GmbH" (EMB GmbH). 2009 bezog die Firma ihren neuen Standort im „Technologiepark Ostfalen" in Barleben und machte so den Platz frei für den Umbau des Gebäudekomplexes zu einem der modernsten Gymnasien im Land Sachsen-Anhalt.
Die drei kleinen Bilder in der rechten Spalte zeigen Teile dieses Werkes im Verlaufe seines Bestehens, wobei das unterste Bild den letzten Zustand vor dem Abriss der Gebäude ab 2009 zeigt. (ak/tp)

MGZ sucht Teilnehmende

>> Das Mehrgenerationenzentrum Barleben (MGZ) erweitert sein Sportangebot und sucht ab sofort für eine Reha-Sportgruppe neue Teilnehmende. Das Angebot richtet sich insbesondere an Menschen ab 65 Jahren, die ihre körperliche Fitness erhalten und gezielt etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Die Übungsstunden finden jeden Donnerstag von 8:30 Uhr bis 9:30 Uhr in den Räumen des MGZ in Barleben, Breiteweg 147, statt. Unter fachkundiger Anleitung stehen dabei vor allem die Stärkung der Rückenmuskulatur, die Verbesserung der Ausdauer sowie die Förderung der Beweglichkeit im Mittelpunkt.
Die Reha-Sportgruppe bietet eine gute Möglichkeit, auch im höheren Alter aktiv zu bleiben, die körperliche Leistungsfähigkeit zu fördern und gleichzeitig gemeinsam mit anderen leichten Sport zu treiben.
Die Teilnahme ist unkompliziert: Voraussetzung ist eine ärztliche Verordnung für Rehabilitationssport bzw. Rehabilitationsgymnastik. Die Kosten für den verordneten Rehabilitationssport werden in der Regel von der Krankenkasse übernommen. Infos unter 039203/5652183 oder persönlich im MGZ. (aa)

Narren starten in die Session

>> Mit der Session-Eröffnung am 11. November um 11:11 Uhr übernimmt der Ebendorfer Carneval Club traditionell wieder die Regentschaft in Ebendorf. Gleichzeitig startet auch der Kartenvorverkauf für die große Hauptveranstaltung am 6. Februar 2027. Das Motto der Session bleibt bis zur offiziellen Enthüllung am 11.11. natürlich geheim - bis die Jecken den Schlüssel fürs Bürgerhaus haben. Fest steht jedoch bereits: Wer im Februar 2027 dabei sein möchte, sollte sich seine Karten frühzeitig sichern. In der vergangenen Session waren die Tickets innerhalb kurzer Zeit ausverkauft. Karten gibt es unter anderem über WhatsApp unter der ECC-Nummer 0172/3452255. (aa)

Gemeinsam aktiv, kreativ und gesellig

>> Im November ist in der Begegnungsstätte Barleben wieder einiges los. Das Programm verbindet Bewegung und Gesundheit mit Kreativität, Musik, Spiel und geselligem Beisammensein. Von Life Kinetik und Reha-Sport über Line Dance und die Tanzgruppe 50plus bis hin zu Handarbeit, Rommé und Brettspielen ist für unterschiedliche Interessen etwas dabei.

Los geht es am 9. November: Um 10 Uhr steht Life Kinetik auf dem Programm. Um 14 Uhr trifft sich die Ortsgruppe Wolmirstedt der Volkssolidarität. Um 16.30 Uhr folgen ein Vortrag einer Augenärztin und ein Stammtisch für Sehbehinderte.

Am 10. November treffen sich um 13 Uhr die Brettspieler, Würfelfreunde und andere Spielebegeisterte sowie parallel die Handarbeitsgruppe. Um 16 Uhr kommt der Vorstand der Ortsgruppe Barleben der Volkssolidarität zusammen. Um 16 Uhr findet außerdem die Babybegrüßung statt, bevor um 17 Uhr die Line-Dance-Gruppe zum gemeinsamen Tanzen einlädt.

Am 11. November wird es bereits am Morgen gemütlich: Um 8.30 Uhr werden gemeinsam mit dem Kindergarten Martinshörnchen gebacken. Um 9.30 Uhr treffen sich die Powerladys. Am Nachmittag folgen um 13 Uhr Rommé und um 14.30 Uhr die Singegruppe der Volkssolidarität.

Sportlich geht es am 12. November weiter. Um 8.30 Uhr und 10 Uhr findet jeweils Reha-Sport statt. Am 13. November trifft sich um 16 Uhr die Tanzgruppe 50plus.

Am 16. November steht um 10 Uhr noch einmal Life Kinetik auf dem Programm. Es ist für dieses Jahr die letzte Gelegenheit, an dem Angebot teilzunehmen – danach geht es erst 2027 weiter.

Am 17. November kommen um 13 Uhr wieder Brettspieler, Würfelfreunde und andere Spielebegeisterte sowie die Handarbeitsgruppe zusammen. Um 17 Uhr folgt Line Dance.

Am 18. November treffen sich um 9.30 Uhr die Powerladys, um 13 Uhr die Rommé-Runde und um 14.30 Uhr die Singegruppe der Volkssolidarität.

Der 19. November bietet gleich mehrere Termine: Um 8.30 Uhr und 10 Uhr gibt es Reha-Sport. Um 14.30 Uhr wird beim „Geburtstag des Monats" gemeinsam gefeiert. Am 20. November steht um 9.30 Uhr die Stützpunktberatung der Volkssolidarität auf dem Programm. Um 16 Uhr trifft sich die Tanzgruppe 50plus.

Am 24. November heißt es um 13 Uhr wieder spielen und handarbeiten: Brettspieler, Würfelfreunde und die Handarbeitsgruppe kommen zusammen. Um 17 Uhr lädt die Line-Dance-Gruppe zum Tanzen ein.

Am 25. November folgen um 9.30 Uhr die Powerladys, um 13 Uhr Rommé und um 14.30 Uhr die Singegruppe der Volkssolidarität.

Zum Monatsende wird es besonders abwechslungsreich. Am 26. November gibt es um 8.30 und 10 Uhr Reha-Sport. Um 13.30 Uhr beginnt das Weihnachtsbingo, bevor um 15 Uhr die Lese-Oma zu einer Märchenstunde für Kinder einlädt. Den Abschluss des Monats bilden am 27. November um 13 Uhr Rommé und um 16 Uhr die Tanzgruppe 50plus.

Damit bietet das Novemberprogramm der Begegnungsstätte Barleben zahlreiche Gelegenheiten, gemeinsam aktiv zu sein, sich kreativ auszuprobieren, miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach eine gesellige Zeit zu verbringen. (aa)



Lars Mensing
Kälteanlagenbauermeister
An der Sülze 9
39179 Barleben
Telefon: 039203/ 51 63 32
Telefax: 039203/ 51 63 34
www.kaeltetechnik-mensing.de
MENSING
Kälte & Klima
Projektierung
Montage
Wartung
Service

Fa. Hohnstein
Bautenschutz und Bauservice
Jörg Hohnstein
Breiteweg 24a
39179 Barleben
Telefon/ Fax: 039203 / 61022
Funk: 0157/ 87840780
➢ Mauerwerkstrockenlegung
➢ Betonsanierung
➢ Vollwärmeschutz
➢ Fugenarbeiten
➢ Hausmeisterservice
➢ Trockenbau
➢ Schimmelsanierung
➢ Putz- und Mauerarbeiten
➢ Fliesenarbeiten

Neue Tortenmanufaktur auf dem "Alten Schulhof"

>> In Meitzendorf gibt es seit Kurzem eine neue Adresse für besondere Torten und süße Kreationen. Im Ortsteilzentrum Alter Schulhof hat Lauras Tortenmanufaktur eröffnet. Die 27-jährige Gründerin und Konditormeisterin Laura Fleischer möchte dort ihre Leidenschaft zum Beruf machen. Zur Eröffnung Ende September war auch Bürgermeister Frank Nase zu Gast und gratulierte der jungen Unternehmerin zu ihrem Schritt in die Selbstständigkeit.





Mit ihrer Tortenmanufaktur erfüllt sich Konditormeisterin Laura Fleischer einen großen Wunsch. Bürgermeister Frank Nase kam zur Eröffnung in Meitzendorf vorbei und gratulierte. Foto: tz

Laura Fleischer stammt aus Lindhorst und hat ihr Handwerk bei der dort ansässigen Bäckerei Düsedau gelernt. Später machte sie in Potsdam ihre Meisterausbildung zur Konditorin. Für den Standort ihrer eigenen Manufaktur war ihr wichtig, in der Heimatregion zu bleiben. Ihre Wahl fiel auf Meitzendorf und den Alten Schulhof.

Ein klassisches Ladengeschäft mit täglichem Verkauf wird die Tortenmanufaktur allerdings nicht sein. Die Jungunternehmerin fertigt ihre Kreationen vor allem auf Bestellung an. Besonders gefragt sind Torten für Hochzeiten, Geburtstage und saisonale Sweets. Jede Torte entsteht dabei als Einzelstück. Die Anfragen dafür erreichen sie „überwiegend über Instagram", wie sie sagt, aber auch über das Kontaktformular auf ihrer Website *www.lauras-tortenmanufaktur.de.* Dabei sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Zu den besonderen Kreationen gehörten bereits fünfstöckige Torten sowie eine beeindruckende Torte mit einer Länge von 1,60 Metern. Persönlich schlägt das Herz der Konditormeisterin besonders für Fruchttorten.

Auch abseits der individuellen Auftragsarbeiten soll die Manufaktur in der Region präsent sein. Bei Veranstaltungen wie Ortsfesten oder Weihnachtsmärkten möchte Laura Fleischer beispielsweise Kekse und andere süße Kleinigkeiten zum Verkauf anbieten.

Bürgermeister Frank Nase zeigte sich zur Eröffnung beeindruckt vom Mut und Engagement der jungen Gründerin: „Es ist schön zu sehen, wenn junge Menschen eine Idee haben, für die sie brennen, und daraus den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Laura Fleischer verbindet handwerkliches Können mit Kreativität und hat sich ganz bewusst dafür entschieden, ihre Tortenmanufaktur hier in der Region aufzubauen. Das ist eine Bereicherung für Meitzendorf und ein schönes Beispiel dafür, wie vielfältig Unternehmertum in unserer Gemeinde sein kann." (tz)

Hochfeld Bedachungen
-Dachdeckerfachbetrieb-
Steven Hochfeld
Absprachen, Besuche vor Ort!
Kostenlose Angebote
Sülzestraße 18 • 39179 Barleben
StevenHochfeld@web.de
Unsere Leistungen, preiswert und termingerecht:
• Steil- und Flachdächer • Dachreparaturen
• Dachklempnerarbeiten in Zink und Kupfer
• Dachgeschossausbau • Dachfenster Einbau
• Zimmerer- und Anstricharbeiten
• Fassadenverkleidungen
Mobil & Reparaturnotdienst
01 51 - 67 11 44 01

Wir sind für Sie da!
Pflegeteam Hille - Kühn



TAGESPFLEGE UND BETREUUNGSSTÄTTE
Kommen Sie zu uns....
Sie möchten zu Hause wohnen bleiben,
benötigen aber Hilfe und Unterstützung?
Sie wohnen allein, hätten aber gern etwas Gesellschaft?
Sie möchten Ihre Angehörigen, die sich sonst so liebevoll um Sie kümmern,
etwas entlasten? Dann kommen Sie zu uns.
Ob stunden- oder tageweise, pflegerische oder
soziale Betreuung, zur Ergänzung oder Stärkung
der häuslichen Pflege,
....wir sind für Sie da!
In unserer Tagesbetreuung bieten wir Ihnen in gemütlich eingerichteten Räumlichkeiten neben einer guten Versorgung mit Frühstück, Mittag und Kaffee eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung.
Pflegeteam Hille/Kühn, Breiteweg 48, 39179 Barleben
Tel. : 039203 / 968092
Mail : info@Tagespflege-Hille-Kühn.de
www. Tagespflege-Hille-Kühn.de

Starke Athletin: Willuweit behauptet sich

>> Für den vom 22. bis 27. September 2026 auf Mauritius ausgetragenen „2nd JKA Indo Pacific Cup" wurde Sophie Willuweit (2. Dan) vom Bundestrainer des DJKB nominiert. Die Athletin des „Hatsuun Jindo" Karate-Club Magdeburg-Barleben e. V. (HKC) trat damit bei einem hochklassigen, offiziellen Turnier der Japan Karate Association (JKA) an, das mit rund 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus aller Welt stark besetzt war. Nationalteams aus Japan, Deutschland, Tschechien, Russland, Südafrika, Kenia, Simbabwe und Botswana gehörten zu den vertretenen Nationen.

Willuweit startete in den Disziplinen Kumite (Freikampf), Kata (Form) sowie im Kumite-Teamwettbewerb.

Im Einzel-Kumite eröffnete sie das Turnier mit einem souveränen Sieg über eine Athletin aus Kenia, den sie ohne Gegenpunkt für sich entschied. In der folgenden Begegnung gegen eine russische Kämpferin entwickelte sich ein ausgeglichener Wettkampf, der beim Stand von 1:1 in die entscheidende Phase ging. Mit einem Gyaku-Zuki setzte die Russin schließlich den letzten Punkt und entschied den Kampf knapp für sich.

In der Kata erreichte Willuweit das Halbfinale. Unter 16 Starterinnen belegte sie mit der Bassai-Dai Rang acht. Auch im Finale konnte sie sich mit ihrer Nijushiho nicht weiter nach vorn schieben und bestätigte Platz acht.

Im Kumite-Team trat sie gemeinsam mit Kaltrina Osmani (Dojo Konstanz) und Katinka Ball (Dojo BKC Magdeburg) für Deutschland an. Im Halbfinale gegen Russland gewann Willuweit ihren Kampf, doch die beiden weiteren Begegnungen gingen knapp verloren. Damit sicherte sich das deutsche Team den dritten Platz in der Gesamtwertung. Russland setzte sich anschließend auch gegen Südafrika durch und holte den Turniersieg.

Für Sophie Willuweit bedeutet dieser Erfolg bei einem international hochkarätigen Turnier einen bedeutenden sportlichen Meilenstein – und eine Leistung, die auch ihren Heimatverein unter Sensei Stephan Walsleben stolz macht.

Die Wettkämpfe fanden unter den Augen von Okuma Sensei (7. Dan), Naka Sensei (7. Dan) und La Grange Sensei (7. Dan) statt. Für die deutsche Delegation war dies nicht nur sportlich bedeutsam: Okuma und La Grange werden im kommenden Jahr als Gasttrainer zum Jubiläumslehrgang des HKC nach Magdeburg reisen. Der Verein feiert 2027 sein 30-jähriges Bestehen – ein Anlass, der durch die Teilnahme zweier international renommierter JKA-Instruktoren zusätzlich aufgewertet wird. Damit schließt sich für Sophie Willuweit und den HKC ein besonderer Kreis: Die Begegnung mit den Senseis auf Mauritius wird im nächsten Jahr im eigenen Dojo eine Fortsetzung finden – ein Highlight für den gesamten Verein und ein starkes Zeichen für die Qualität der HKC-Ausbildung. (HKC)





Das starke deutsche Team eroberte sich den dritten Platz. Foto: HKC



Ihr Dach hat mehr drauf!

MIT UNS SCHNELL & UNKOMPLIZIERT
ZUR EIGENEN *PV-Anlage*



www.stadtwerke-burg.de/sonnendach

Jetzt informieren und zum Stromproduzenten werden!



Wir beraten Sie gern!
Ihr Ansprechpartner:

Dirk Hebisch
Vertrieb Erneuerbare Energien

0151 708 070 83
dirk.hebisch@swb-burg.de

Stadtwerke Burg GmbH
Niegripper Chaussee 38a
39288 Burg

Kontakt
Telefon 03921 918 418
Email info@swb-burg.de
Web www.stadtwerke-burg.de

STADTWERKE BURG
Ihr Jerichower Landwerk

Wann war eigentlich Ihr letzter Hörtest?



Wir überprüfen Ihr Gehör
kostenfrei und unverbindlich
KLANGWERK · Breiteweg 47
Barleben · 039203/ 51 87 90